



Förderprogramm Open-Access-Publikationskosten

Bericht zum Förderjahr 2022

Deutsche Forschungsgemeinschaft e. V.

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn

Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: +49 228 885-1

Telefax: +49 228 885-2777

postmaster@dfg.de

www.dfg.de

Alle Publikationen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) werden sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen Autoren, Herausgeber und die DFG in keinem Fall, einschließlich des vorliegenden Werkes, für die Richtigkeit von Angaben, Hinweisen und Ratschlägen sowie für eventuelle Druckfehler irgendeine Haftung.

Die Wiedergabe von Warenbezeichnungen, Handelsnamen oder sonstigen Kennzeichen in diesem Dokument berechtigt nicht zu der Annahme, dass diese von jedermann frei benutzt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um eingetragene Warenzeichen oder sonstige gesetzlich geschützte Kennzeichen handeln, wenn sie nicht eigens als solche markiert sind.

Der Text dieser Publikation wird unter der Lizenz Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-SA 4.0) veröffentlicht. Den vollständigen Lizenztext finden Sie unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>.



Oktober 2023

Dienstleistungen und Berichtsteile:

Forschungszentrum Jülich

Irene Barbers, Philipp Pollack, Daniel Herweg

Kontakt:

Dr. Christina Hemme

Gruppe Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Tel. +49 228 885-2238

christina.hemme@dfg.de

Stand: 09.11.2023

DOI: 10.5281/zenodo.10089109

Zitiervorschlag: Barbers, I., Pollack, P., Herweg, D. (2023). DFG Funding Programme Open Access Publishing - Monitoring Report about the Funding Year 2022. Deutsche Forschungsgemeinschaft. <https://doi.org/10.5281/zenodo.10089109>

Inhaltsverzeichnis

Tabellen	7
Abbildungen	8
1. Zusammenfassung	5
2. Methodik.....	6
2.1 Datenerhebung	6
2.2 Besondere Problemstellungen	6
2.3 Auswertung.....	8
3. Überblick.....	9
3.1 Publikationsgesamtzahlen, förderfähige Kosten und aufgewendete Fördermittel.....	9
3.2 Dokumenttypen, Einrichtungstypen und Wissenschaftsbereiche.....	11
3.2.1 Dokumenttypen.....	11
3.2.2 Einrichtungstypen	12
3.2.3 Wissenschaftsbereiche	13
3.3 Rückwirkend beantragte Förderung	14
4. Auswertungen.....	15
4.1 Publikationen in Zeitschriften	15
4.1.1 Publikationen in Gold Open-Access-Zeitschriften	16
4.1.2 Publikationen im Rahmen von Transformationsverträgen	18
4.1.3 Publikationen im Rahmen von Mitgliedschaften	24
4.2 Buchpublikationen.....	25
4.3 Verlage	28

Tabellen

Tabelle 1: Publikationsgesamtzahlen, förderfähige Kosten und aufgewendete Fördermittel.....	9
Tabelle 2: Dokumenttypen förderfähiger Publikationen.....	11
Tabelle 3: Anzahl förderfähige Publikationen pro Einrichtungstyp	12
Tabelle 4: Verteilung der förderfähigen Publikationen auf die Wissenschaftsbereiche.....	13
Tabelle 5: Rückwirkend beantragte Förderung	14
Tabelle 6: Verteilung der Publikationen in Zeitschriften	15
Tabelle 7: Artikelzahl, Kosten und Fördersumme der Top 10 Gold Open-Access-Zeitschriften, Sonstige und Gesamt.....	16
Tabelle 8: Verlage, Anzahl Teilnehmer und Publikationen.....	18
Tabelle 9: Transformationsverträge und gemeldete Gesamtkosten (Publikations- und Subskriptionsanteile)	19
Tabelle 10: Gesamtkostenübersicht Transformationsverträge	21
Tabelle 11: Förderfähige Kosten, Fördersumme und Förderanteil bei Transformationsverträgen	22
Tabelle 12: Anzahl Publikationen, durchschnittliche Kosten bzw. Förderung je Publikation bei Transformationsverträgen.....	23
Tabelle 13: Mitgliedschaften, Teilnehmer, Publikationszahl, Kosten und Fördersumme.....	24
Tabelle 14: Bücher: Anzahl, Kosten und Fördersummen pro Verlag.....	25
Tabelle 15: Verteilung der Bücher auf die Wissenschaftsbereiche	27
Tabelle 16: Publikationszahl und Kosten pro Verlag, Top-25-Verlage und Gesamt	28

Abbildungen

Abbildung 1: Anteile der förderfähigen Publikationen bei Gold Open Access, in Transformationsverträgen und im Rahmen von Mitgliedschaften	9
Abbildung 2: Übersicht förderfähige Kosten und aufgewendete Fördermittel.....	10
Abbildung 3: Dokumenttypen förderfähiger Publikationen	12
Abbildung 4: Anteile förderfähiger Publikationen pro Einrichtungstyp	13
Abbildung 5: Verteilung der förderfähigen Publikationen auf die Wissenschaftsbereiche.....	14
Abbildung 6: Verteilung der Publikationen in Zeitschriften	15
Abbildung 7: Top-10-Gold OA-Zeitschriften Artikelzahl, Kosten und Fördersumme	17
Abbildung 8: Gesamtkostenübersicht Transformationsverträge.....	21
Abbildung 9: Verteilung der Bücher auf die Wissenschaftsbereiche	27
Abbildung 10: Top-25-Verlage: Publikationszahl und Kosten je Publikation.....	30

1. Zusammenfassung

Im DFG-Förderprogramm „Open-Access-Publikationskosten“ werden seit dem Jahr 2022 deutsche wissenschaftliche Einrichtungen mit einem Zuschuss zu verschiedenen ausgeprägten Publikationsformen gefördert. Hauptsächlicher Gegenstand der Förderung sind Zeitschriftenartikel, aber auch andere Publikationsformen wie Bücher, Daten oder Konferenzbeiträge können gefördert werden.

Bei der Antragstellung im DFG-Förderprogramm „Open-Access-Publikationskosten“ erklären die Einrichtungen ihre Bereitschaft, Daten zu den geförderten Publikationen an eine datensammelnde Stelle abzuliefern und diese öffentlich zugänglich zu machen. Die Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit dem begleitenden Monitoring des DFG-Förderprogramms „Open-Access-Publikationskosten“ beauftragt und fungiert somit als diese datensammelnde Stelle.

Um die Einrichtungen bei der Abgabe zu unterstützen, wird allen teilnehmenden Einrichtungen bereits zu Beginn des Förderjahres das zu verwendende Datenschema zur Verfügung gestellt und in Workshops vorgestellt. Das Einpflegen der Daten kann so kontinuierlich während des laufenden Förderjahres erfolgen. Nach Ablauf eines Förderjahres müssen die geforderten Daten schließlich durch die Einrichtungen abgeliefert werden. Dazu wird eine zentrale Webseite zum Hochladen der Daten eingerichtet und jeder Einrichtung ein individualisierter Link mitgeteilt.

Die Daten werden zunächst einer Qualitätskontrolle unterzogen und im Anschluss daran in eine dezidierte Monitoring-Datenbank eingespielt, in Auswertungen nach verschiedenen Kriterien aufbereitet und als jährliche Monitoring-Berichte der DFG zur Verfügung gestellt.

Im hier vorliegenden Monitoring-Bericht werden die Daten aus dem ersten Förderjahr 2022 dargestellt. Der Bericht enthält Daten von 76 geförderten Einrichtungen.

Insgesamt wurden 22.283 förderfähige Publikationen gemeldet mit einer Gesamtsumme förderfähiger Kosten von 53.682.459 €. Innerhalb dieser Gesamtsumme wurden von den Einrichtungen 10.736.441 € aufgewendete Fördermittel angegeben. Dies entspricht einer durchschnittlichen Förderung von 482 € je Publikation.

Innerhalb des Datenschemas konnten neben den förderfähigen Artikeln zusätzlich Angaben zu nicht förderfähigen Gebührenarten gemacht werden, die das Finanzmonitoring auf diesen Kostenbereich ausweiten können. Insgesamt wurden von 33 Einrichtungen 626 verschiedene Gebührenarten (nicht förderfähige Hybrid OA-Gebühren, Page Charges, Colour Charges etc.) gemeldet. Diese Daten werden über den Open Access Monitor sowie in OpenAPC bereitgestellt, sofern einer Weitergabe zugestimmt wurde.

2. Methodik

2.1 Datenerhebung

Das für das Monitoring zu verwendende Datenschema wurde den geförderten Einrichtungen bereits im Jahr 2022 zur Verfügung gestellt. Über ein zu Beginn des Jahres 2023 bereitgestelltes Einreichungstool wurden die Daten durch die Einrichtungen hochgeladen. Dabei wurden bereits erste Plausibilitätsprüfungen innerhalb der Daten automatisiert durchgeführt. Auf Grundlage der Rückmeldungen im Tool wurden durch die Einrichtungen erste Korrekturen vorgenommen.

Die gemeldeten Daten wurden anschließend mit bibliographischen Angaben zu Publikationsjahr, Publikationsort (Zeitschrift), Dokumenttyp sowie Open-Access-Status angereichert. Für die Anreicherungen wurden die Datenquellen Unpaywall und Web of Science herangezogen sowie in zahlreichen Einzelfällen die Publikation selbst überprüft. Verlagsangaben wurden normiert, um aggregierte Auswertungen zu ermöglichen. Darüber hinaus fanden weitere Plausibilitätskontrollen statt. Diese beinhalteten die Überprüfung von DOIs und CC-Lizenzen, die Plausibilität eingetragener Finanzwerte, die korrekte Zuordnung zu Mitgliedschaften und Transformationsverträgen sowie zu anderen Publikationsmodellen, und schließlich die generelle Vollständigkeit der Angaben. Zur Qualitätskontrolle gehörten auch Rückfragen bei den Einrichtungen bezüglich zahlreicher Einzelfälle:

- Dubletten mit mehreren beteiligten Einrichtungen
- Open-Access-Status
- Dokumenttyp (non-research-articles)
- Publikationsjahr
- Nicht auflösende DOIs

Nahezu allen Einrichtungen wurde eine annotierte Version ihrer Dateien mit Bitte um Korrektur der auffällig gewordenen Daten zur Verfügung gestellt. In vielen Fällen waren eine individuelle Kommunikation und vertiefte Erläuterungen zur Förderfähigkeit von Publikationen notwendig, bevor schließlich alle Daten erneut und in finaler Form zur Auswertung vorlagen.

2.2 Besondere Problemstellungen

Bei der Qualitätsprüfung der Daten wurden in zahlreichen Fällen besondere Problemstellungen deutlich.

Es wurden viele nicht förderfähige Artikeltypen gemeldet, besonders bei den DEAL-Verlagen, zum Beispiel Editorials oder Book Reviews. Aus den Rückmeldungen der Einrichtungen geht hervor, dass scheinbar bei der Artikelverifikation in den Dashboards der Artikeltyp nicht immer

klar ist. Daraus resultieren Schwierigkeiten hinsichtlich der genauen Zuordnung bezüglich der Förderfähigkeit. Weitere nicht förderfähige Artikel waren solche, die entweder nicht frei verfügbar oder zwar verfügbar aber ohne offene Lizenz sind. Beispiele sind Artikel in Transformationsverträgen, die zwar „free to read“, aber nicht Open Access sind. Häufig betroffen sind die Verlage AIP und ACM. Aus diesen beiden Problemstellungen resultierten zusammen 158 nicht förderfähige Publikationen, die zwar im Datenbestand verbleiben, aber nicht als förderfähig mitgezählt werden.

81 Artikel, die im Rahmen von SCOAP³ erschienen sind, wurden von zwei oder sogar drei Einrichtungen gemeldet. Da es bei diesen Artikeln keine Corresponding Authors gibt und den einzelnen Artikeln auch keine zahlende Einrichtung zugeordnet werden kann, werden diese Dubletten bei der Zählung der Publikationen pro Einrichtung jeweils berücksichtigt, bei Auswertungen ohne Einrichtungsbezug jedoch nicht mehrfach gezählt.

Es gab insgesamt vier Fälle, in denen Kosten für Gold Open Access Artikel von jeweils zwei Einrichtungen geteilt wurden. Die Vorgehensweise bei der Auswertung war analog zu SCOAP³. Die Artikel wurden bei der Zählung der Publikationen pro Einrichtung jeweils berücksichtigt, bei den Gesamtauswertungen jedoch nicht mehrfach gezählt.

Die Komplexität der Datenerfassung hat durch die notwendige getrennte Erfassung der Kosten von Transformationsverträgen und der jeweils zugehörigen Artikel sowie durch die flexible Verwendungsmöglichkeit der Zuschussbeträge einige Einrichtungen vor große Herausforderungen gestellt. Daraus entstanden ein großer Kommunikationsbedarf und Bearbeitungsaufwand.

Zahlreiche Artikel mit Publikationsjahr 2021 oder früher wurden gemeldet und wurden aus dem Datensatz entfernt. Neben einzelnen Fehlern bei der Datensammlung innerhalb der Einrichtungen lagen auch Missverständnisse bei der Auslegung der Förderbedingungen vor, so dass bei manchen Einrichtungen das Rechnungsjahr und nicht das Publikationsjahr zugrunde gelegt wurde.

Die hier dargestellten Problemstellungen werden in einer aktualisierten Version des Datenschemas zur Ablieferung in den folgenden Jahren aufgegriffen. So werden Möglichkeiten zur Angabe von nicht förderfähigen Artikeltypen sowie zum Kostensplitting eingerichtet. Ebenso ist zukünftig das Publikationsjahr als Pflichtangabe vorgesehen; wobei dieses für die Förderfähigkeit wichtige Kriterium nach der Datenabgabe bei der Qualitätsprüfung weiterhin kontrolliert wird.

2.3 Auswertung

Nach dem Laden der finalen Daten in die Datenbank wurden entsprechend der benötigten Kriterien mittels noSQL-Abfragen Daten-Reports generiert. Auf Grundlage dieser Reports wurden die Auswertungen für diesen Bericht erstellt. Die Publikations- und Finanzdaten werden in folgenden Dimensionen in Tabellen und Grafiken dargestellt:

- Gesamtüberblick
- Dokumenttypen
- Einrichtungstyp (Kategorien der Einrichtungstypen nach dem Open Access Monitor)
- Wissenschaftsbereiche der DFG
- Publikationsmodell:
 - Gold Open Access-Zeitschriften
 - hybride Publikationen in Transformationsverträgen
 - Publikationen im Rahmen von Mitgliedschaften
- Publikationen in Zeitschriften
- Buchpublikationen
- Verlag bzw. Publikationsort

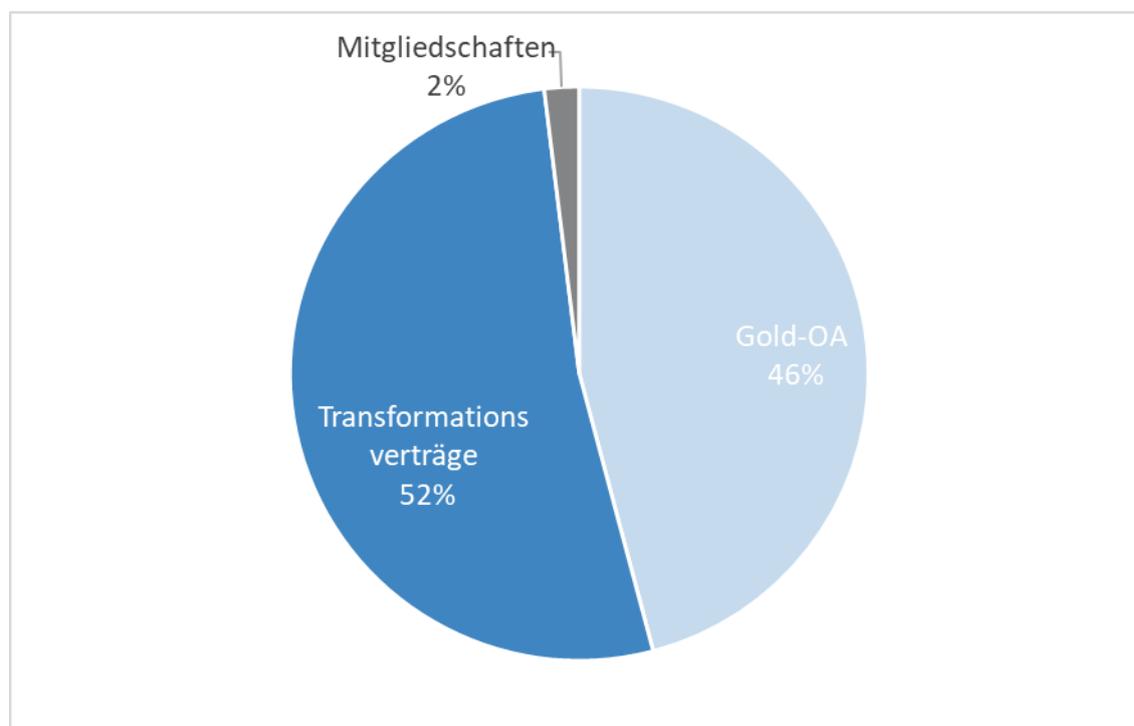
3. Überblick

3.1 Publikationsgesamtzahlen, förderfähige Kosten und aufgewendete Fördermittel

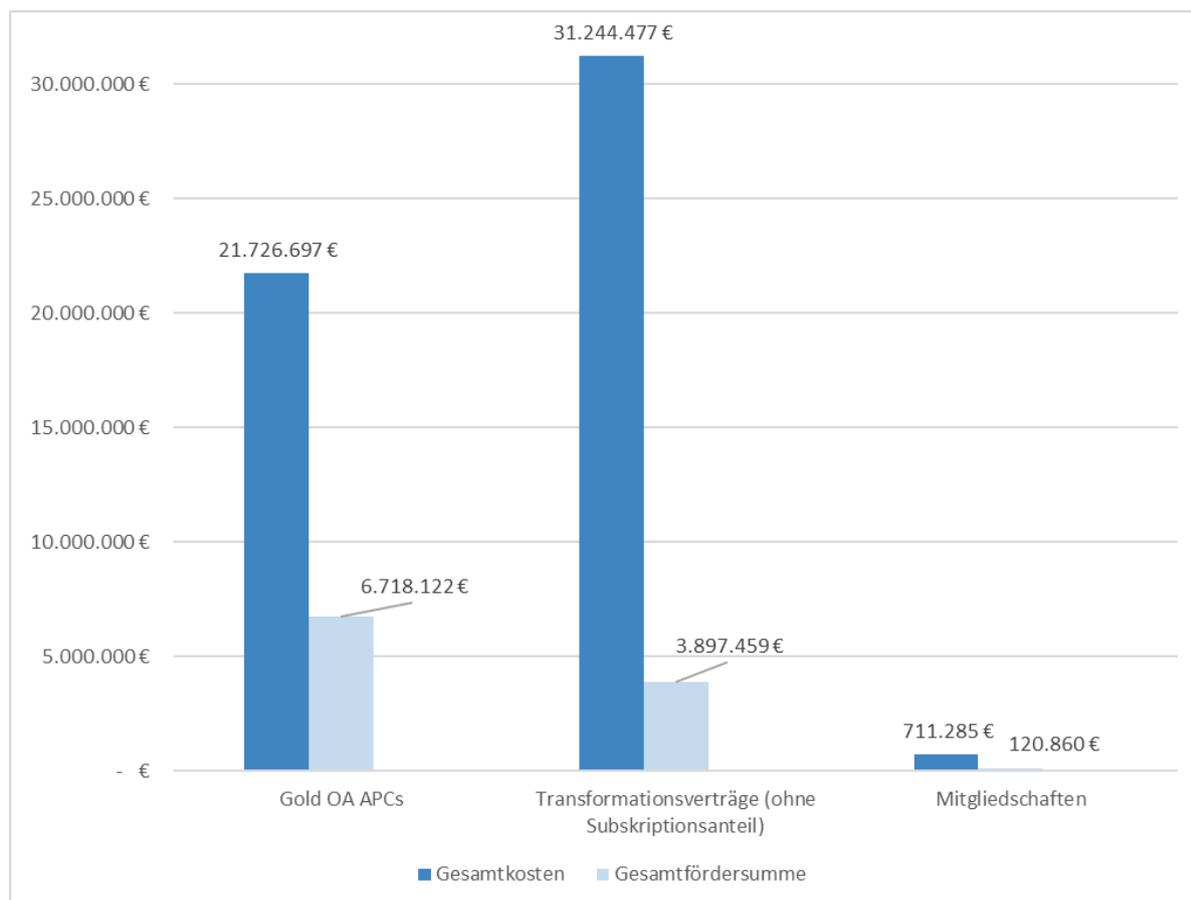
Tabelle 1: Publikationsgesamtzahlen, förderfähige Kosten und aufgewendete Fördermittel

Publikationsmodell	Anzahl Publikationen	Förderfähige Kosten ¹	Aufgewendete Fördermittel	Förderung je Publikation
Gold Open Access	10.221	21.726.697 €	6.718.122 €	657 €
Transformationsverträge	11.630	31.244.477 €	3.897.459 €	335 €
Mitgliedschaften	432	711.285 €	120.860 €	280 €
Gesamt	22.283	53.682.459 €	10.736.441 €	482 €

Abbildung 1: Anteile der förderfähigen Publikationen bei Gold Open Access, in Transformationsverträgen und im Rahmen von Mitgliedschaften



¹ Bei Transformationsverträgen sind an dieser Stelle nur die förderfähigen Kostenanteile aggregiert.

Abbildung 2: Übersicht förderfähige Kosten und aufgewendete Fördermittel

Die Publikationszahl ist bei den Transformationsverträgen etwas höher als bei Gold OA-Artikeln; die förderfähigen Kosten sind sogar deutlich höher: Die Kosten für einen Artikel innerhalb eines Transformationsvertrages sind 26 % höher als die Kosten für einen Gold Open Access Artikel. In die Berechnung der Kosten für Transformationsverträge wurden an dieser Stelle nur die förderfähigen Publikationsanteile einbezogen, Anteile für Lese- / Zugriffsrechte sind also nicht einberechnet. Den Kosten stehen die aufgewendeten Fördermittel gegenüber – diese wurden anteilig mehr für Gold OA-Artikel verausgabt. Artikelzahlen und Kosten aus Mitgliedschaften sind um mehrere Größenordnungen geringer.

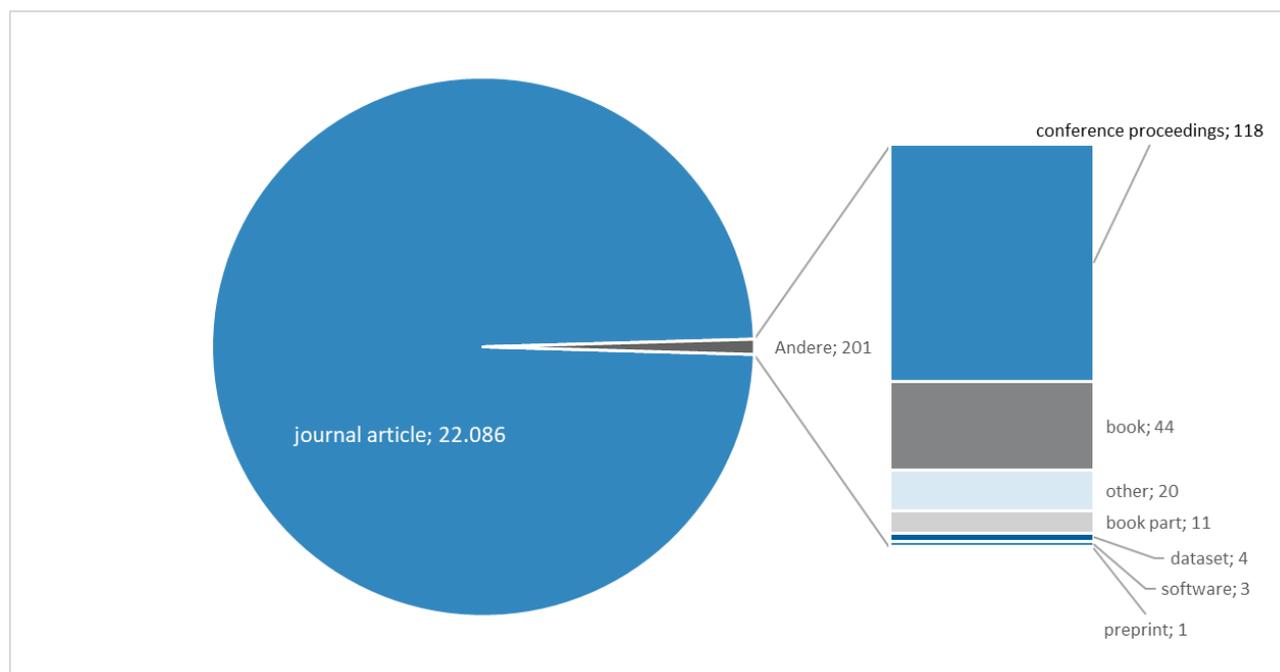
3.2 Dokumenttypen, Einrichtungstypen und Wissenschaftsbereiche

3.2.1 Dokumenttypen

Dominierender Dokumenttyp unter den abgelieferten Publikationsdaten sind Zeitschriftenartikel, alle anderen Publikationsformen nehmen im Vergleich nur einen sehr geringen Umfang ein.

Tabelle 2: Dokumenttypen förderfähiger Publikationen

Dokumenttyp	Anzahl Publikationen	Anteil
journal article	22.082	99,1 %
conference proceedings	118	0,5 %
book	44	0,2 %
other	20	0,1 %
book part	11	0,05 %
dataset	4	0,018 %
software	3	0,013 %
preprint	1	0,004 %
Gesamt	22.283	100 %

Abbildung 3: Dokumenttypen förderfähiger Publikationen

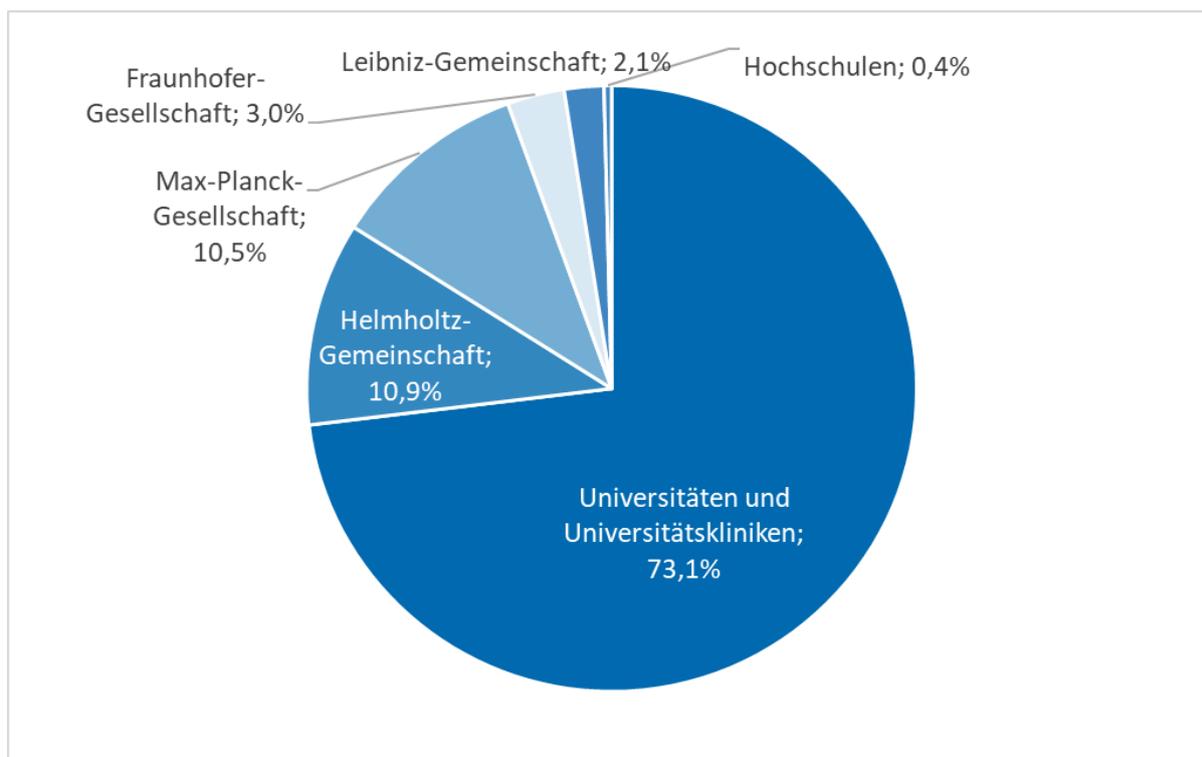
3.2.2 Einrichtungstypen

Die meisten Publikationen wurden von Universitäten inklusive Universitätskliniken gemeldet, gefolgt von Einrichtungen der Helmholtz-Gemeinschaft und der Max-Planck-Gesellschaft.

Da dieselben SCOAP³-Publikationen sowie Artikel mit Kostensplitting von mehreren Einrichtungen gemeldet werden konnten, ist die Summe der Publikationen pro Einrichtungstyp etwas höher als die bereinigte Zahl aller gemeldeten Publikationen in den Gesamtübersichten.

Tabelle 3: Anzahl förderfähige Publikationen pro Einrichtungstyp

Einrichtungstyp	Anzahl Publikationen	Anteil
Universitäten und Universitätskliniken	16.345	73 %
Helmholtz-Gemeinschaft	2.431	11 %
Max-Planck-Gesellschaft	2.354	11 %
Fraunhofer-Gesellschaft	677	3 %
Leibniz-Gemeinschaft	470	2 %
Hochschulen	90	0,4 %
Gesamt	22.367	100 %

Abbildung 4: Anteile förderfähiger Publikationen pro Einrichtungstyp

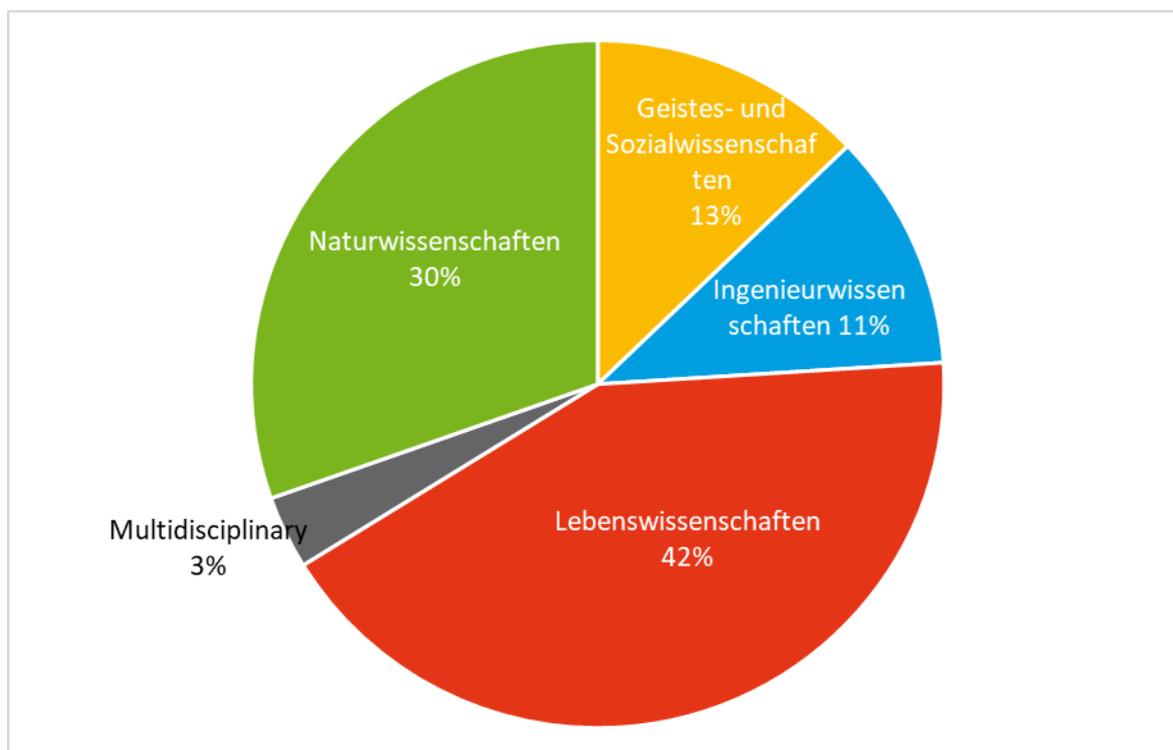
3.2.3 Wissenschaftsbereiche

Die förderfähigen Publikationen verteilen sich zu über einem Drittel auf die Lebenswissenschaften, gefolgt von den Naturwissenschaften. Publikationen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften und den Ingenieurwissenschaften sind deutlich weniger vertreten – die Gruppe „Multidisciplinary“ ist kaum vertreten.

Tabelle 4: Verteilung der förderfähigen Publikationen auf die Wissenschaftsbereiche

Wissenschaftsbereich	Anzahl Publikationen	Anteil
Geistes- und Sozialwissenschaften	2.859	13 %
Ingenieurwissenschaften	2.490	11 %
Lebenswissenschaften	9.400	42 %
Multidisciplinary	765	3 %
Naturwissenschaften	6.769	30 %
Gesamt	22.283	100 %

Abbildung 5: Verteilung der förderfähigen Publikationen auf die Wissenschaftsbereiche



3.3 Rückwirkend beantragte Förderung

Von 22 Einrichtungen wurden rückwirkend Mittel für Wiley (DEAL) beantragt, von 13 Einrichtungen für Springer (DEAL). Eine Einrichtung hat für ACS und EDP Sciences rückwirkende Fördermittel beantragt und verausgabt.

Tabelle 5: Rückwirkend beantragte Förderung

Vertrag	Anzahl Einrichtungen	Anzahl Artikel	Gesamte Kosten	Aufgewendete Fördermittel
Wiley	22	2.791	1.497.172 €	599.812 €
Springer	13	941	494.901 €	316.271 €
American Chemical Society	1	758	185.969 €	49.000 €
EDP Sciences	1	157	3.500 €	3.500 €
Gesamt	37	4.647	2.181.541 €	968.583 €

4. Auswertungen

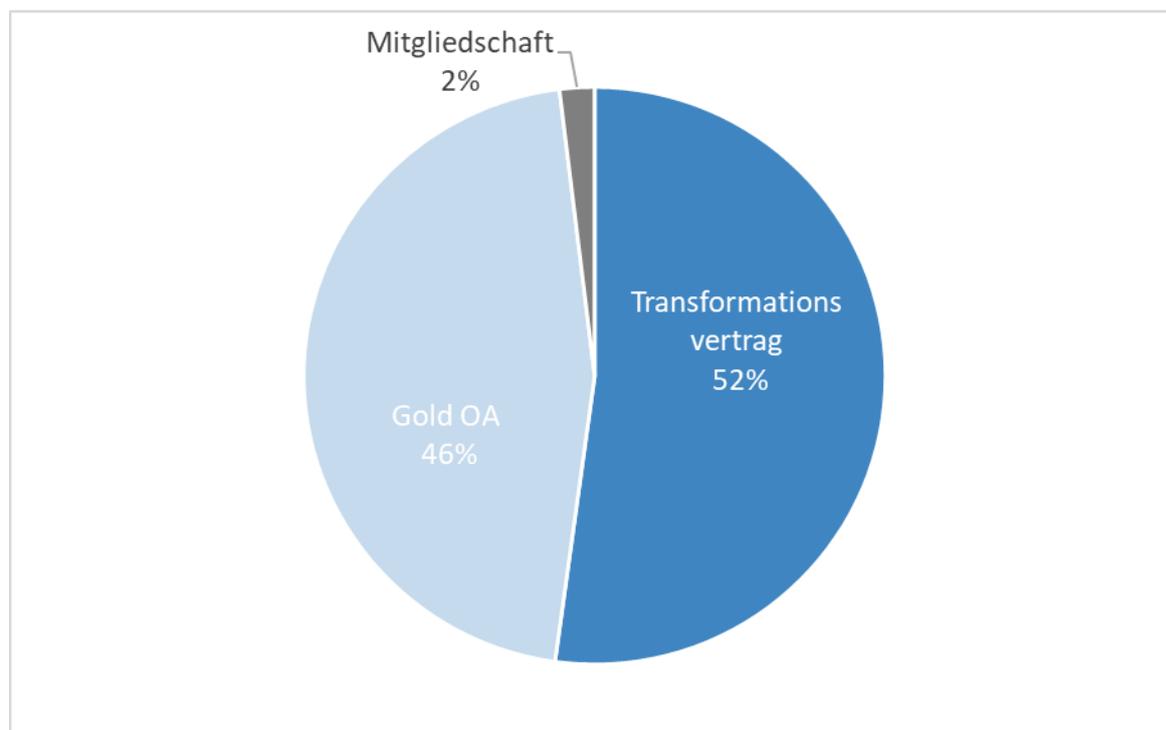
4.1 Publikationen in Zeitschriften

Die 76 geförderten Einrichtungen haben insgesamt 22.239 Artikel und Konferenzbeiträge gemeldet, die in ca. 1.300 verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht wurden. Dabei wurden mehr als die Hälfte der Publikationen (52 %) in Zeitschriften innerhalb von Transformationsverträgen veröffentlicht. 46 % der Publikationen wurden in Gold Open Access Zeitschriften veröffentlicht und ein kleiner Teil der gemeldeten Publikationen (2 %) entfiel auf Zeitschriften, für die Mitgliedschaften bestehen.

Tabelle 6: Verteilung der Publikationen in Zeitschriften

Transformationsverträge	Gold Open Access-Zeitschriften	Mitgliedschaften	Gesamtzahl
11.630	10.177	432	22.239

Abbildung 6: Verteilung der Publikationen in Zeitschriften



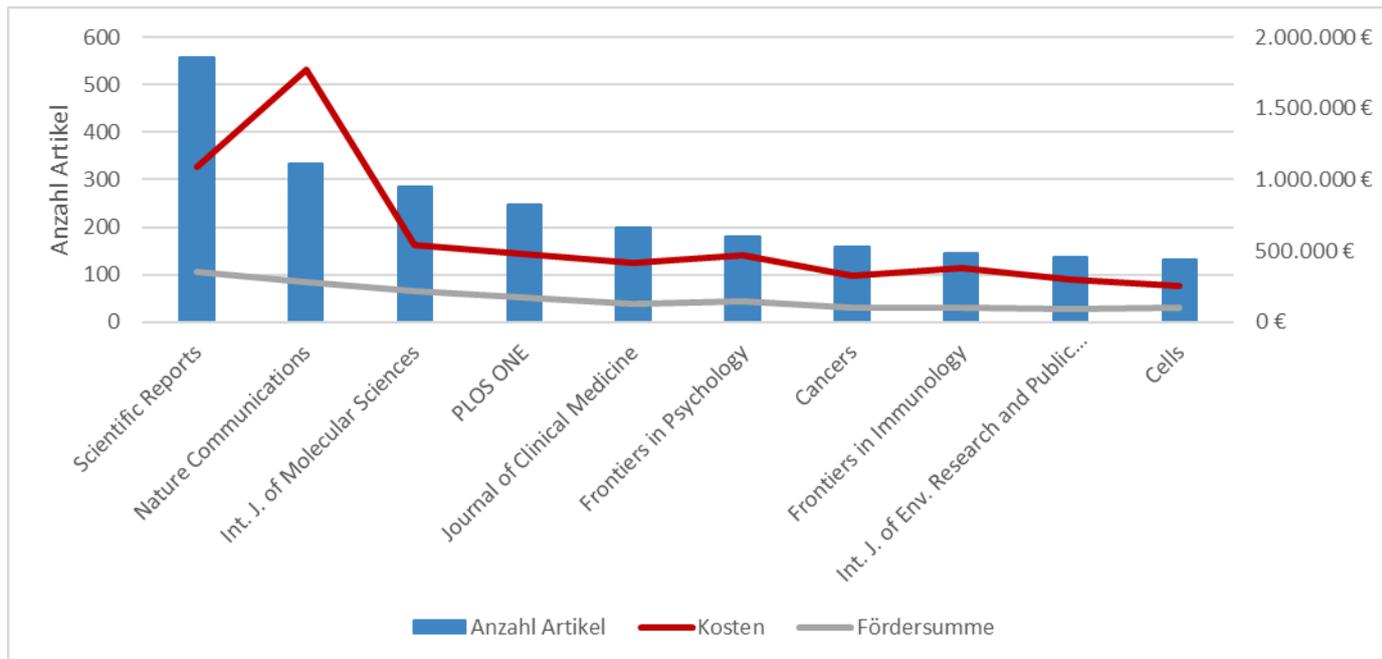
4.1.1 Publikationen in Gold Open-Access-Zeitschriften

Im Rahmen dieses Abschnitts werden alle einzeln abgerechneten Publikationen, die in Gold Open-Access-Zeitschriften erschienen sind, dargestellt.

Tabelle 7: Artikelzahl, Kosten und Fördersumme der Top 10 Gold Open-Access-Zeitschriften, Sonstige und Gesamt

Zeitschrift	Anzahl Publikationen	Kosten	Förder-summe	Förder-anteil
Scientific Reports	556	1.084.289 €	352.463 €	33 %
Nature Communications	333	1.771.063 €	280.494 €	16 %
International Journal of Molecular Sciences	286	542.701 €	215.781 €	40 %
PLOS ONE	246	478.404 €	171.410 €	36 %
Journal of Clinical Medicine	200	416.814 €	128.118 €	31 %
Frontiers in Psychology	179	467.669 €	144.031 €	31 %
Cancers	158	326.591 €	104.908 €	32 %
Frontiers in Immunology	145	382.124 €	101.564 €	27 %
International Journal of Environmental Research and Public Health	136	299.957 €	96.335 €	32 %
Cells	132	256.787 €	101.919 €	40 %
Sonstige	7.806	15.417.056 €	4.971.939 €	32 %
Gesamt	10.177	21.443.454 €	6.668.963 €	31 %

Abbildung 7: Top-10-Gold OA-Zeitschriften Artikelzahl, Kosten und Fördersumme



4.1.2 Publikationen im Rahmen von Transformationsverträgen

Transformationsverträge enthalten in der Regel hybride Zeitschriftenartikel, bei manchen Verträgen (z.B. IOP) sind allerdings auch Gold Open-Access-Artikel von der Bezahllogik abgedeckt und daher hier mit enthalten.

Von den 76 geförderten Einrichtungen haben 72 Einrichtungen die Teilnahme an mindestens einem Open-Access-Transformationsvertrag gemeldet, wobei insgesamt 33 Transformationsverträge von den Einrichtungen benannt werden. In einigen Fällen gibt es bei einem Verlag mehrere Transformationsverträge, die das jeweils (annähernd) gleiche Zeitschriftenportfolio umfassen. Diese sind in den nachfolgenden Tabellen unter der Eintragung des Verlags zusammengefasst. Eine separate Darstellung erfolgt bei De Gruyter und Springer / Nature, wo die Einzelverträge unterschiedliche Zeitschriften abdecken.

Bei der Anzahl der teilnehmenden Einrichtungen an Transformationsverträgen sowie bei der Anzahl der gemeldeten Publikationen belegen erwartungsgemäß die DEAL-Verträge mit den Verlagen Springer (69 Teilnehmer) und Wiley (66 Teilnehmer) die Spitzenplätze. Innerhalb der Transformationsverträge wurden von den Einrichtungen insgesamt 11.630 Publikationen gemeldet.

Tabelle 8: Verlage, Anzahl Teilnehmer und Publikationen

Verlag	Anzahl Teilnehmer	Anzahl Publikationen
ACM	11	101
ACS	1	203
AIP*	27	192
APS	1	321
BMJ	14	31
Company of Biologists*	6	11
CUP	41	301
De Gruyter (Geistes- und Sozialwissenschaften)	19	61
De Gruyter (Wirtschaftswissenschaften)	2	0
ECS	7	15
Hogrefe	31	103
IEEE	1	68

IOP*	31	423
John Benjamins	3	2
Karger	9	35
Nature	26	153
OUP	2	115
Portland Press - Biochemical Society	2	1
Royal Society*	2	69
RSC*	14	232
Sage	34	272
SPIE	6	9
Springer	69	4.673
Taylor & Francis*	1	74
Thieme	8	1
Wiley	66	4.164
Gesamtergebnis	434	11.630

* Zwei Transformationsverträge vorhanden.

Die gemeldeten Gesamtausgaben (Subskriptionsanteil und Publikationsanteil) für die Transformationsverträge in den Jahren 2022 und 2023 summieren sich über alle geförderten Einrichtungen auf einen Betrag von insgesamt 45.671.490 Euro.

Tabelle 9: Transformationsverträge und gemeldete Gesamtkosten (Publikations- und Subskriptionsanteile)

Verlag	Kosten 2022	Kosten 2023	Gesamtkosten
ACM	196.600 €	0 €	196.600 €
ACS	648.880 €	0 €	648.880 €
AIP	1.319.210 €	0 €	1.319.211 €
APS	641.899 €	0 €	641.899 €
BMJ	224.668 €	16.208 €	240.876 €
Company of Biologists	128.181 €	0 €	128.181 €
CUP	1.243.979 €	84.256 €	1.328.231 €

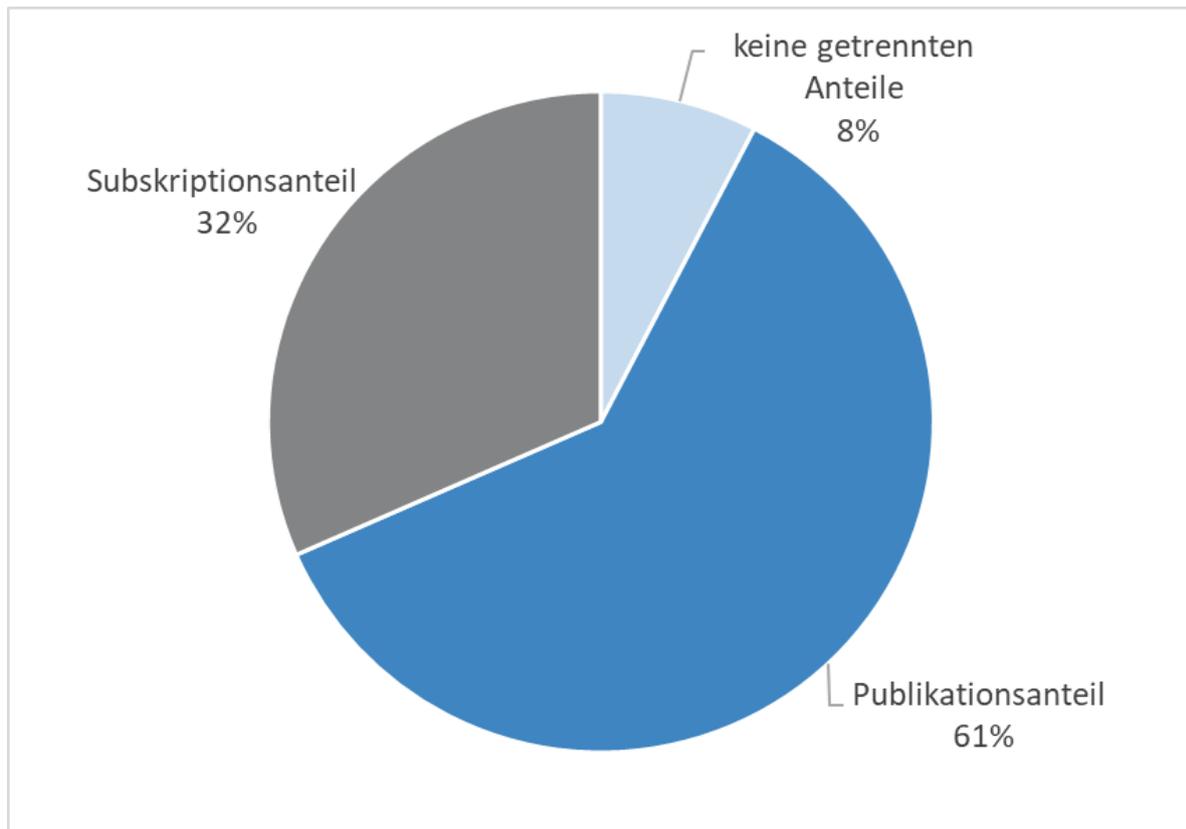
De Gruyter (Geistes- und Sozialwissenschaften)	402.158 €	32.939 €	435.097 €
De Gruyter (Wirtschaftswissenschaften)	23.844 €	0 €	23.844 €
ECS	37.553 €	0 €	37.553 €
Hogrefe	136.434 €	13.573 €	150.008 €
IEEE	623.548 €	0 €	623.548 €
IOP	1.681.784 €	63.069 €	1.744.852 €
John Benjamins	20.303 €	0 €	20.303 €
Karger	115.670 €	36.112 €	151.782 €
Nature	1.991.224 €	107.412 €	2.098.636 €
OUP	329.106 €	0 €	329.106 €
Portland Press - Biochemical Society	7.916 €	6.933 €	14.849 €
Royal Society	179.264 €	0 €	179.264 €
RSC	1.092.195 €	44.931 €	1.137.126 €
Sage	1.535.364 €	54.688 €	1.590.052 €
SPIE	147.401 €	0 €	147.401 €
Springer	14.482.326 €	915.186 €	15.397.512 €
Taylor & Francis	361.810 €	0 €	361.810 €
Thieme	16.611 €	0 €	16.611 €
Wiley	14.344.857 €	2.363.401 €	16.708.258 €
Gesamtergebnis	41.932.785 €	3.738.708 €	45.671.490 €

Die Gesamtkosten für die Transformationsverträge unterteilen sich dabei zu 61 % auf den Publikationskostenanteil und zu 31 % auf den Subskriptionskostenanteil – bei 8 % der Transformationsverträge werden die Anteile nicht unterschieden.

Tabelle 10: Gesamtkostenübersicht Transformationsverträge

Kostenanteile	Gesamtkosten (2022 und 2023)	Anteil
keine getrennten Anteile	3.485.408 €	8 %
Publikationsanteil	27.759.069 €	61 %
Subskriptionsanteil	14.427.014 €	31 %
Gesamt	45.671.490 €	100 %

Abbildung 8: Gesamtkostenübersicht Transformationsverträge



Dem förderfähigen Kostenanteil² der Transformationsverträge in Höhe von 31.244.477 € stehen aufgewendete Zuschussbeträge von insgesamt 3.897.459 € gegenüber.

Die aufgewendete Fördersumme innerhalb der förderfähigen Gesamtkosten für einen Transformationsvertrag variiert stark und zeigt eine Bandbreite der Förderanteile von 0 % bis 100 %.

Tabelle 11: Förderfähige Kosten, Fördersumme und Förderanteil bei Transformationsverträgen

Verlag	förderfähige Kosten	Fördersumme	Förderanteil
ACM	196.600 €	7.700 €	4%
ACS	648.880 €	142.100 €	22%
AIP	729.910 €	146.794 €	20%
APS	149.134 €	149.000 €	100%
BMJ	163.873 €	12.249 €	7%
Company of Biologists	115.364 €	4.900 €	4%
CUP	454.067 €	116.162 €	26%
De Gruyter (Geistes- und Sozialwissenschaften)	74.651 €	4.381 €	6%
De Gruyter (Wirtschaftswissenschaften)	3.630 €	0 €	0%
ECS	25.222 €	3.500 €	14%
Hogrefe	62.283 €	7.535 €	12%
IEEE	59.576 €	28.000 €	47%
IOP	1.392.232 €	236.512 €	17%
John Benjamins	14.351 €	4.033 €	28%
Karger	120.136 €	22.691 €	19%
Nature	1.505.708 €	148.337 €	10%
OUP	220.211 €	67.900 €	31%
Portland Press - Biochemical Society	2.200 €	0 €	0%
Royal Society	162.610 €	39.200 €	24%
RSC	597.465 €	130.996 €	22%

² Die förderfähigen Kostenanteile setzen sich zusammen aus den Publikationsanteilen sowie aus Verträgen, die keine getrennten Anteile ausweisen.

Sage	1.368.849 €	89.600 €	7%
SPIE	121.091 €	3.500 €	3%
Springer	13.741.154 €	1.224.717 €	9%
Taylor & Francis	361.810 €	41.300 €	11%
Thieme	8.203 €	0 €	0%
Wiley	8.945.267 €	1.266.352 €	14%
Gesamtergebnis	31.244.477 €	3.897.459 €	12%

Auch die Darstellung der durchschnittlichen Kosten bzw. Förderung je Publikation zeigt in Abhängigkeit von der Anzahl an Publikationen und des Förderanteils eine große Heterogenität.

Tabelle 12: Anzahl Publikationen, durchschnittliche Kosten bzw. Förderung je Publikation bei Transformationsverträgen

Verlag	Anzahl Publikationen	Kosten je Publikation	Förderung je Publikation
ACM	101	1.947 €	76 €
ACS	203	3.196 €	700 €
AIP	192	3.802 €	765 €
APS	321	465 €	464 €
BMJ	31	5.286 €	395 €
Company of Biologists	11	10.487 €	445 €
CUP	301	1.509 €	386 €
De Gruyter (Geistes- und Sozialwissenschaften)	61	1.224 €	72 €
De Gruyter (Wirtschaftswissenschaften)	0	0 €	0 €
ECS	15	1.681 €	233 €
Hogrefe	103	605 €	73 €
IEEE	68	876 €	412 €
IOP	423	3.291 €	559 €
John Benjamins	2	7.175 €	2.016 €

Karger	35	3.432 €	648 €
Nature	153	9.841 €	970 €
OUP	115	1.914 €	590 €
Portland Press - Biochemical Society	1	2.200 €	0 €
Royal Society	69	2.357 €	568 €
RSC	232	2.575 €	564 €
Sage	272	5.033 €	329 €
SPIE	9	13.455 €	389 €
Springer	4.673	2.941 €	262 €
Taylor & Francis	74	4.889 €	558 €
Thieme	1	8.203 €	0 €
Wiley	4.164	2.149 €	304 €
Gesamtergebnis	11.630	2.687 €	335 €

4.1.3 Publikationen im Rahmen von Mitgliedschaften

Veröffentlichungen in durch Mitgliedschaften finanzierten Organen und Plattformen nehmen im Vergleich zu anderen Publikationsmöglichkeiten nur einen sehr geringen Anteil ein³.

Tabelle 13: Mitgliedschaften, Teilnehmer, Publikationszahl, Kosten und Fördersumme

Mitgliedschaft	Teilnehmer	Publikationen	Kosten	Fördersumme
Annual Reviews	1	0	9.218 €	0 €
arXiv	2	1	1.788 €	0 €
BMJ OA Membership	1	0	4.737 €	1.400 €
Cogitatio	5	7	11.200 €	7.100 €
Copernicus	1	11	6.753 €	0 €
DOAB	2	0	600 €	0 €
EMS Journals S2O	1	1	3.307 €	0 €

³ In dieser Tabelle sind nur für diejenigen Mitgliedschaften Kosten und Fördersummen aufgeführt, zu denen von den Einrichtungen Artikel gemeldet wurden.

IWAP S2O	1	1	76.443 €	0 €
Open Book Publishers	3	0	2.000 €	800 €
Open Library of Humanities	9	6	21.287 €	5.161 €
PhilPapers	1	0	1.504 €	1.610 €
PhysRevAccelBeams	2	12	18.616 €	8.400 €
PKP	1	0	2.000 €	0 €
Plos CAP Biology, Medicine	1	0	2.361 €	0 €
Plos Flat Fee Agreement	1	31	78.970 €	0 €
SciPost	13	26	20.500 €	3.290 €
SCOAP ³	21	336	414.779 €	93.100 €
Suburban	1	0	1.500 €	0 €
The Royal Society	1	0	595 €	0 €
Gesamt	68	432	678.157 €	120.860 €

4.2 Buchpublikationen

44 Bücher in 20 Verlagen mit Gesamtkosten von 283.243 € wurden gemeldet. Darin enthalten ist eine Fördersumme von 48.432 €.

Tabelle 14: Bücher: Anzahl, Kosten und Fördersummen pro Verlag

Verlag	Anzahl Bücher	Kosten	Fördersumme
Amsterdam University Press	1	8.271 €	0 €
Barbara Budrich	1	5.500 €	0 €
Beltz	1	2.980 €	0 €
Büchner-Verlag	2	6.740 €	0 €
Campus	1	5.593 €	5.000 €
De Gruyter	5	38.064 €	10.000 €
Ergon	1	3.213 €	0 €
Frank & Timme	1	5.000 €	0 €

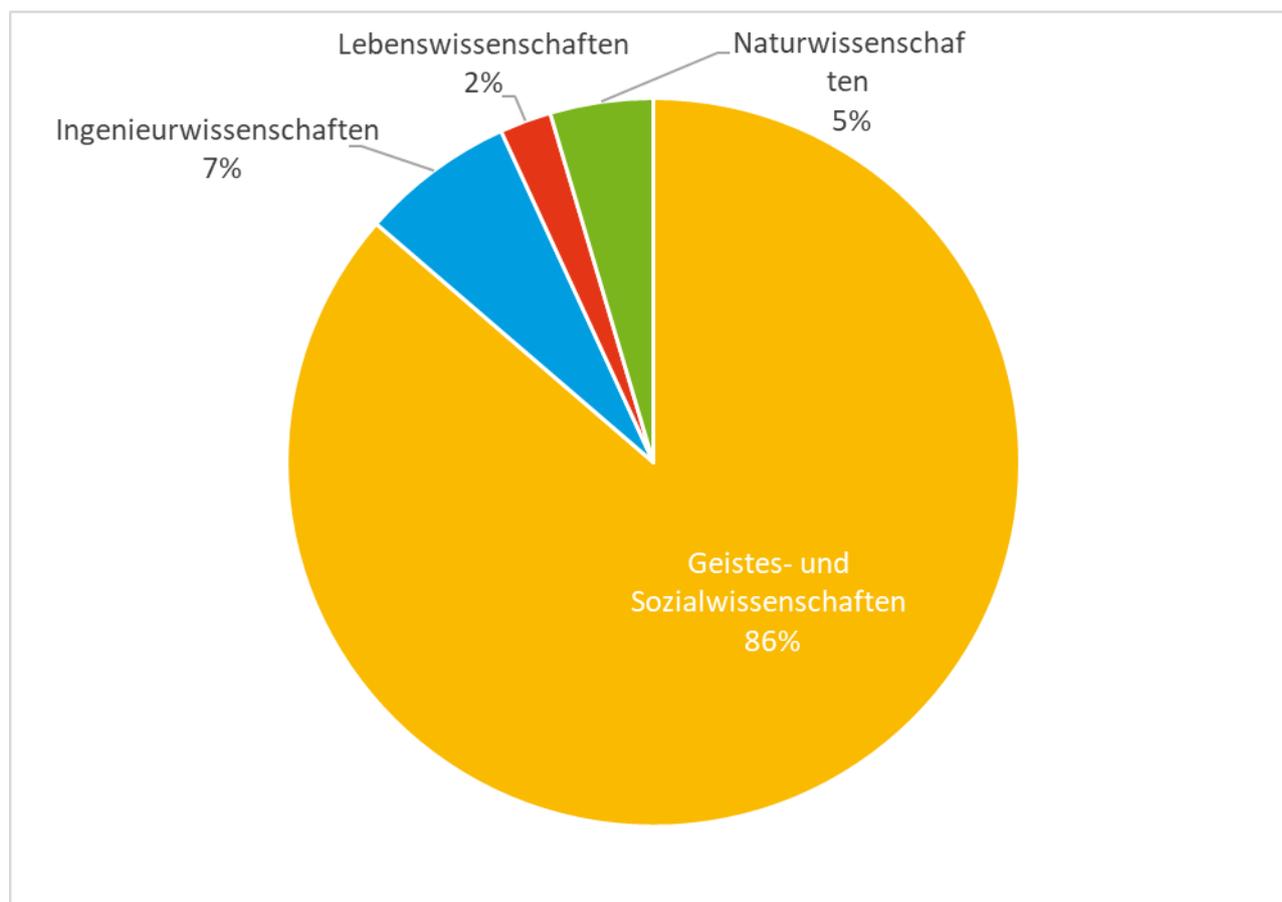
Heidelberg Asian Studies Publishing	1	2.657 €	2.657 €
JOVIS Verlag	1	5.950 €	5.000 €
Königshausen & Neumann	1	1.071 €	900 €
Leuven University Press	2	19.670 €	4.875 €
Logos Verlag Berlin	1	2.900 €	0 €
Mohr Siebeck	1	5.261 €	0 €
Nomos	3	28.123 €	0 €
Peter Lang	2	16.146 €	0 €
Springer Nature	6	47.245 €	5.000 €
Transcript	10	65.339 €	15.000 €
Verlag Westfälisches Dampfboot	1	4.000 €	0 €
Waxmann	2	9.520 €	0 €
Gesamt	44	283.243 €	48.432 €

Im Bereich der Buchpublikationen sind die Geistes- und Sozialwissenschaften dominierend. Von den 44 gemeldeten Büchern gehören 38 diesem Wissenschaftsbereich an.

Tabelle 15: Verteilung der Bücher auf die Wissenschaftsbereiche

Wissenschaftsbereich	Anzahl	Anteil
Geistes- und Sozialwissenschaften	38	86 %
Ingenieurwissenschaften	3	7 %
Lebenswissenschaften	1	2 %
Naturwissenschaften	2	5 %
Gesamt	44	100 %

Abbildung 9: Verteilung der Bücher auf die Wissenschaftsbereiche



4.3 Verlage

Die aus den geförderten Einrichtungen gemeldeten Publikationen verteilen sich auf 250 Verlage und Publikationsplattformen.

Unter den 25 Verlagen mit der höchsten Anzahl an Publikationen befinden sich neben den bekannten reinen Open-Access-Verlagen vor allem Verlage, mit denen Transformationsverträge bestehen.

Tabelle 16: Publikationszahl und Kosten pro Verlag, Top-25-Verlage und Gesamt

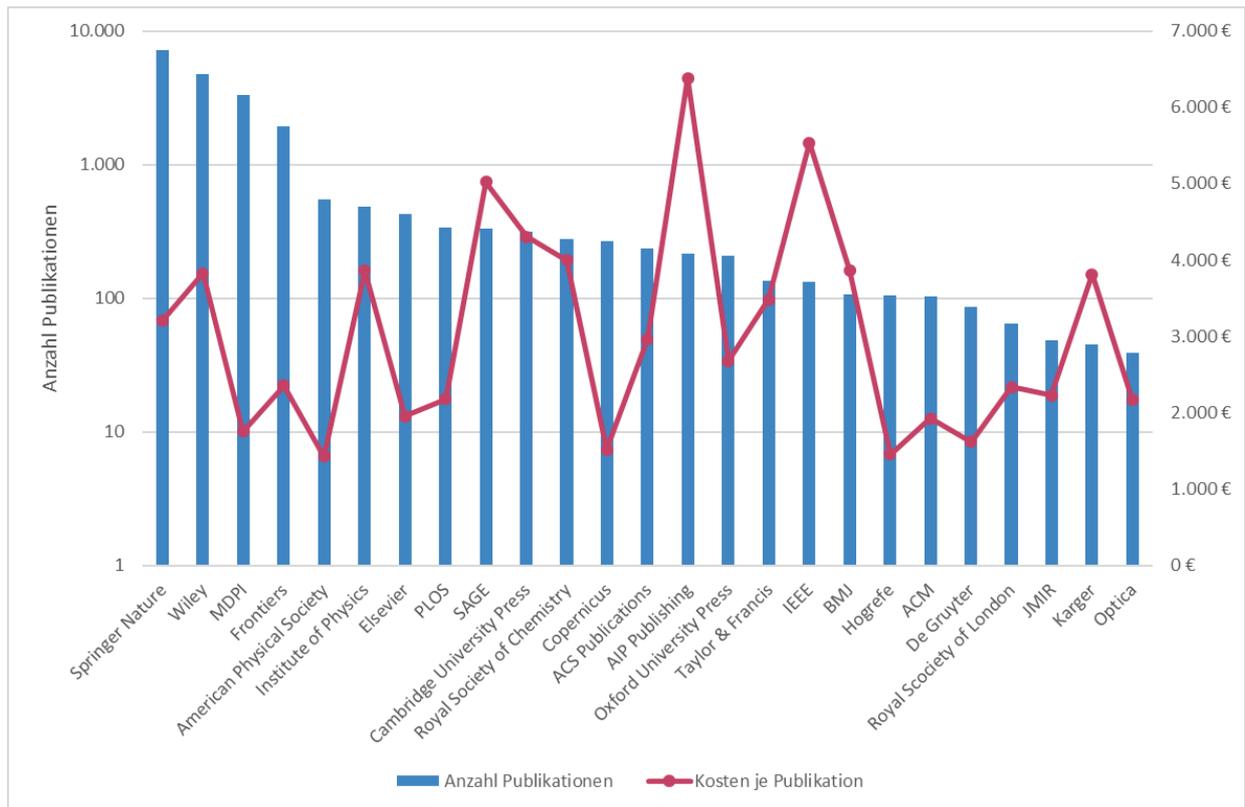
Verlag	Anzahl Publikationen	Kosten Gold OA	Kosten Transformationsvertrag ⁴	Kosten Mitgliedschaft	Kosten Gesamt	Kosten je Publikation ⁵
Springer Nature	7.211	5.580.972 €	17.496.148 €	---	23.077.120 €	3.200 €
Wiley	4.707	1.282.650 €	16.708.258 €	---	17.990.907 €	3.822 €
MDPI	3.288	5.768.805 €	---	---	5.768.805 €	1.755 €
Frontiers	1.943	4.581.260 €	---	---	4.581.260 €	2.358 €
American Physical Society	550	141.375 €	641.899 €	---	783.274 €	1.424 €
Institute of Physics	481	110.365 €	1.744.852 €	---	1.855.218 €	3.857 €
Elsevier	426	831.743 €	---	---	831.743 €	1.952 €
PLOS	336	650.528 €	---	81.330 €	731.858 €	2.178 €
SAGE	331	71.249 €	1.590.052 €	---	1.661.301 €	5.019 €
Cambridge University Press	313	18.521 €	1.328.231 €	---	1.346.752 €	4.303 €

⁴ In dieser Auswertung werden die Gesamtkosten berücksichtigt, also Publikations- und Subskriptionsanteile.

⁵ Der Wert „Kosten je Publikation“ wird hier aus den Kosten Gesamt / Anzahl Publikationen berechnet.

Royal Society of Chemistry	276	43.111 €	1.060.098 €	---	1.103.210 €	3.997 €
Copernicus	265	401.266 €	---	---	401.266 €	1.514 €
ACS	237	53.149 €	648.880 €	---	702.030 €	2.962 €
AIP	214	46.112 €	1.319.211 €	---	1.365.323 €	6.380 €
Oxford University Press	208	227.657 €	329.106 €	---	556.763 €	2.677 €
Taylor & Francis	135	108.817 €	361.810 €	---	470.627 €	3.486 €
IEEE	133	112.595 €	623.548 €	---	736.144 €	5.535 €
BMJ	106	168.643 €	240.876 €	---	409.519 €	3.863 €
Hogrefe	105	2.611 €	150.008 €	---	152.618 €	1.454 €
ACM	103	1.619 €	196.600 €	---	198.219 €	1.924 €
De Gruyter	86	58.975 €	80.055 €	---	139.031 €	1.617 €
Royal Society of London	64	21.080 €	127.783 €	595 €	149.458 €	2.335 €
JMIR	48	106.703 €	---	---	106.703 €	2.223 €
Karger	45	19.808 €	151.782 €	---	171.590 €	3.813 €
Optica	39	84.636 €	---	---	84.636 €	2.170 €
Sonstige	633	1.232.446 €	872.292 €	629.955 €	2.734.097 €	4.319 €
Gesamt	22.283	21.726.697 €	45.671.490 €	711.285 €	68.109.472 €	3.057 €

Abbildung 10: Top-25-Verlage: Publikationszahl und Kosten je Publikation





Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn

Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: +49 228 885-1

Telefax: +49 228 885-2777

postmaster@dfg.de

www.dfg.de